



16. ARCHITEKTURBIENNALE

**ÖSTERREICH, DEUTSCHLAND UND DIE SCHWEIZ IM HINTERGRUNDBERICHT
BLICK HINTER DIE KULISSEN: INTERVIEW MIT PRO HELVETIA**

N°4 2018
www.modulor.ch

MODU1ØR

Architektur, Bauen, Recht



«SUBLIMATION VON MATERIALIEN IST DIE ZUKUNFT»

Dank der Gründung der Eigenmarke «sublidot» kann das Thuner Unternehmen heute mittels Lasertechnik hochwertige organische Materialien veredeln.

Das 1947 als klassische Schreinerei gegründete und inzwischen in dritter Generation geführte Familienunternehmen Strasser AG Thun hat sich heute dem hochwertigen Innenausbau, dem Aufleben lassen alter Handwerkskunst und dem «Customizing» von eigenen Produkten verschrieben. Geschäftsführer Marcel Schwander hat sich den Fragen von Modulør gestellt.

Strasserthun gibt es bereits seit 1947. Mit welchem Ziel wurde damals der Betrieb gegründet? Und für was steht er heute?

Als klassische Schreinerei in Thun gestartet, ist Strasserthun heute als moderner Dienstleister in einem breiteren Arbeitsfeld international tätig. Wir bieten neben hochstehenden Materialberatungen, und Innenausbauten im gehobenen Segment auch eine eigene Möbelkollektion in Manufakturqualität an. Zudem haben wir mit «sublidot» kürzlich eine Eigenmarke gegründet, dank der es uns möglich ist, organisch hochwertige und

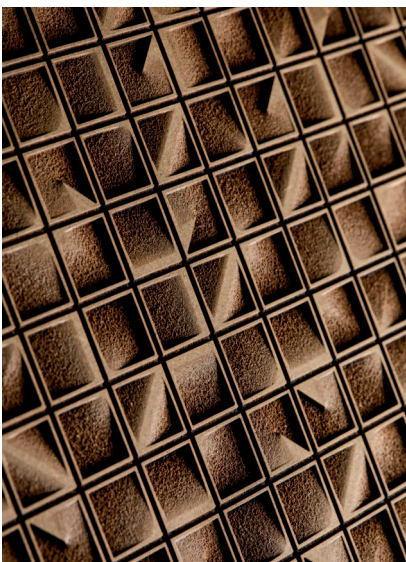
einzigartige Materialien mit Lasertechnik zu veredeln.

2011 übernahm Isabelle Strasser das Familienunternehmen. Welche Veränderungen brachte der Wechsel von der zweiten zur dritten Generation?

Durch den Wechsel wandelte sich die klassische Schreinerei Strasser AG Thun zu einem modernen Dienstleister: Strasserthun. Wir sind heute ein führender Kompetenzpartner für exklusive, hochwertige Materialien und deren Einsatz im Raum oder Produkt.



Auf 450m² hat sich das innovative Thuner Unternehmen ein Haus der Materialien erbaut. Im Unterschied zu einem reinen Showroom versteht sich «punkt6» als Zentrum der Inspiration und ist Ausgangspunkt eines kreativen Arbeitsprozesses.



«sublidot» macht 3-D-Muster möglich wie «Hollow II» von Designer Harry Hersche.

Die Werte und Visionen von Strasserthun sind Vertrauen, Leidenschaft, Qualität und Respekt. Können Sie dies genauer erläutern?

So avantgardistisch sich Strasserthun auch aufstellen mag, die Vergangenheit wird dabei nicht achtlos über Bord geworfen. Schliesslich hat das Unternehmen 70 Jahre gebraucht, um so viel Perfektion und Fachwissen zu akkumulieren. Heute sind wir international ausgerichtet, mit einem stabilen Bestand an Kunden, Projekten und Partnerschaften. Trotz alledem wollen wir ein Unternehmen bleiben, das Authentizität als Kerneigenschaft seiner Marke hochhält.

Unsere Arbeit ist unsere Passion! Bei strasserthun findet man nicht nur Seele und Charakter, sondern auch Wurzeln.

Beschreiben Sie Strasserthun in wenigen Worten. Was sind die Gründe für den Erfolg?

Durch die interdisziplinär angelegten Dienstleistungen schaffen wir Mehrwert und Sicherheit. Konkret geschieht dies durch eine umsichtige Materialberatung, fundiertes Designverständnis, eine formal wie auch technisch umfassende Beratung und nicht zuletzt durch unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit viel Liebe zum Detail und mit grossem Know-how für eine perfekte handwerkliche Umsetzung einsetzen.

Vor drei Jahren hat Strasser Thun mit «punkt6» einen eigenen Showroom eröffnet. Die Antwort auf einen Trend in der Branche?

In der Tat, die Gesellschaft ist affiner gegenüber hochwertigen Materialien geworden, die alle Sinne ansprechen. Ein Material gelangt in den Raum oder in ein Produkt und wird schliesslich zum Leben erweckt. In unserem Showroom «punkt6» in Thun werden daher weniger fertige Entwürfe als vielmehr Grundmaterialien und Verarbeitungsmöglichkeiten präsentiert. Im Unterschied zu einem reinen Showroom versteht sich «punkt6» als Zentrum der Inspiration und ist Ausgangspunkt eines kreativen Arbeitsprozesses.

Wohin geht der Trend sonst noch?

Sublimation von Materialien ist unserer Meinung nach die Zukunft. Mit der Gründung der Eigenmarke «sublidot» im September 2017 ist die Lasersublimation von Massivholz, Furnieren oder anderen beliebigen organischen Materialien bei uns bereits Gegenwart. Wir legen Wert auf ein einzigartiges Lasersystem, das nicht nur bereits jetzt qualitativ hochstehende Lösungen ermöglicht, sondern ebenso über ein grosses Potenzial für künftige Entwicklungen verfügt. Die Produktion bietet einen effizienten Umgang mit Zeit- und Materialressourcen und lässt sich in weitem Masse auf kreative Wünsche ausrichten.

Dürfen wir in naher Zukunft weitere Neuheiten von Strasserthun erwarten?

Momentan konzentrieren wir uns auf «sublidot», aber so viel kann ich bereits verraten: Im Sommer wird es mit Sicherheit die eine oder andere Überraschung geben.



Marcel Schwander, Geschäftsführer Strasser AG Thun, Thun
info@strasserthun.ch
www.strasserthun.ch